



Werner Fischer

# BÜRGER-KANDIDAT

- sachbezogen - bürgernah - unabhängig -

für solide Finanzen und effektive Reformen

Liebe Mitbürger,

am 22. Sept. 2013 haben wir die Wahl – wir geben die Stimme und damit die Macht auf Bundesebene für 4 Jahre an gewählte Volksvertreter ab. Werden es wieder nur Kandidaten von Parteien sein?

Für Parteien ist die Erststimme überflüssig, da Überhangmandate nun vollständig ausgeglichen werden. Bei uns ist faktisch klar, wer das Direktmandat gewinnen wird – die Kandidaten werben nur noch für ihre Partei. Ich kandidiere als einfacher Bürger und bin die einzige Alternative zu den Partei-Kandidaten.

Ihre Erststimme für mich entscheidet auch darüber, ob ich mein Engagement für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in unserem Wahlkreis und Land weiter fortsetzen werde. Diese Stimmen zählen zusätzlich im und für das BÜRGER-PARLAMENT ([www.buerger-parlament.de](http://www.buerger-parlament.de)). Meine Aktionen und Petitionen finden Sie unter [www.wefis.de](http://www.wefis.de) – Sie können mich dort auch jederzeit kontaktieren.

Dort ist auch meine offizielle Zusage abrufbar, mit der ich die staatl. Mittel von 2,80 € je Erststimme stifte – dafür sind mindestens 10% der Stimmen nötig. Bei meiner Wahl käme die Hälfte meiner Bezüge als Abgeordneter dazu. Die Partei-Konkurrenten kaufen dafür Wahlplakate u.ä. – was unterstützen Sie?

Sie wollen mich persönlich kennen lernen? Dann laden Sie mich ein – ich diskutiere gern mit Ihnen.

Etliche fragen nach meinem Wahlprogramm. Folgende Bürger-Aktion bringt das gut zum Ausdruck:

## DAS GENERATIONEN-MANIFEST

Wir sind die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes; wir sind Politik; wir sind Wirtschaft.

Wir sind jung und alt, arm und reich, mächtig und ohnmächtig,

Wir sind Väter, Mütter, Söhne, Töchter, Enkel und Großeltern.

**Und wir machen uns Sorgen. Große Sorgen.**

Und das unabhängig von der Farbe unserer politischen Überzeugungen.

Wir haben zugesehen, wie Probleberge immer größer und Politik immer handlungsunfähiger wurden. Wir leiden unter menschengemachten Katastrophen und steuern in ein globales Desaster, wenn wir nicht umdenken und gemeinsam eine Zukunft gestalten, in der wir alle besser leben können und wollen.

Wir erleben eine mutlose Politik, die von Lobbyinteressen bestimmt wird. **Worte wie „alternativlos“ erschrecken uns**, denn wir glauben und wissen, dass es Alternativen gibt und engagieren uns dafür.

Wir glauben an die Gestaltbarkeit unserer Zukunft und an unsere Pflicht, uns an dieser Gestaltbarkeit zu beteiligen. Wir übernehmen Verantwortung. Jeder und jede in dem Maß, das ihm und ihr möglich ist.

Dieses Jahr ist Wahljahr. Und darum treffen wir unsere Wahl und formulieren Forderungen an alle politischen Parteien. **Unser Manifest ist eine Einladung zum Dialog, den wir einfordern.**

Wir wissen, dass in kurzer Zeit große Veränderungen nötig sind, um den Bedrohungen für uns alle, die Umwelt, unsere Gesellschaft und die Zukunft unserer Kinder entgegenzuwirken. Darum suchen wir nach einem **breiten Schulterchluss in der Bevölkerung**, um die politische Debatte wiederzubeleben, uns über gemeinsame Werte und gesellschaftliche Ziele zu verständigen und eine nachhaltige sowie tragfähige Weichenstellung für die Zukunft unserer Kinder zu gewährleisten.

Wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger, die Politiker, die Manager und Unternehmer dieses Landes auf, sich für einen gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Wandel im Sinne einer **sozialen und nachhaltigen Gesellschaftsordnung** einzusetzen.